



September 2020

Infobrief 2020

An die Lehrkräfte für das Fach Deutsch

über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
mit diesem Infobrief möchte ich Ihnen einige fachspezifische Informationen zukommen lassen. Zunächst aber wünsche ich Ihnen für das Schuljahr 2020/21 gutes Gelingen bei Ihrer wertvollen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Jahrgangsstufentests 2020

Auch wenn wie bereits mit KMS IV.2-BS6402.0/10/5 vom 16.06.2020 mitgeteilt die zentralen Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch (22.09.2020: 6. Jahrgangsstufe; 24.09.2020: 8. Jahrgangsstufe) aufgrund der besonderen Unterrichtssituation der vergangenen Monate auf freiwilliger Basis und ohne Benotung stattfinden, stellen sie dennoch ein Unterstützungsinstrument dar, um aus den ermittelten Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler in den Kompetenzbereichen „Texte verstehen“, „Sich differenziert ausdrücken“, „Richtig schreiben“ und „Sprache untersuchen“ Schlussfolgerungen für die Akzentuierung der Lerninhalte, die Unterrichtsgestaltung oder etwaige Förderangebote zu ziehen.

Vergleichsarbeiten (VERA-8)

Zur Einschätzung des Leistungsstands von Schülerinnen und Schülern nach einer Phase des Lernens zuhause haben die Entwicklerinnen und Entwickler der Vergleichsarbeiten VERA-8 am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) kurze Tests auch für das Fach Deutsch zusammengestellt. Die Aufgaben (Lesen/Orthografie) können dabei helfen, bezogen auf das Erreichen der Bildungsstandards den aktuellen Leistungsstand der 8. Klassen besser einzuschätzen. Da es sich lediglich um Kurzttests handelt, liefern die Ergebnisse nur sehr grobe, punktuelle Anhaltspunkte für das Erreichen der Bildungsstandards. Die Tests können nach pädagogischem Ermessen auch in der 7. oder 9. Klasse eingesetzt werden und dauern pro Fach nicht länger als 30 Minuten. Eine Benotung der Leistungsergebnisse ist nicht möglich. Es findet auch keine zentrale Auswertung statt, sodass keine Ergebnisse übermittelt werden müssen. Die Kurzttesthefte stehen Lehrkräften im mebis Prüfungsarchiv zur Verfügung.

Die regulären Vergleichsarbeiten VERA-8 im Fach Deutsch finden im Schuljahr 2020/21 voraussichtlich am 01.03.2021 statt. Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://vergleichsarbeiten.isb-qa.de/index.php?Seite=8591&>.



LehrplanPLUS

Im Schuljahr 2020/21 tritt der LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufe 8 in Kraft. Aus diesem Anlass sei nochmals auf das vielfältige Angebot an Lern- und Leistungsaufgaben sowie ergänzenden Informationen im Servicebereich des Lehrplans (www.lehrplanplus.bayern.de) hingewiesen. Die Materialien, die weiter ergänzt werden, dienen als Anregung und sollen Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen.

Portal „Distanzunterricht“

Im neuen Portal „Distanzunterricht“ (www.distanzunterricht.bayern.de) finden sich Empfehlungen zum Umgang mit den Lehrplänen unter den im Zuge der Corona-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen, Tipps für die Schulorganisation, die Gestaltung des Unterrichts und des Miteinanders. Ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum Einsatz digitaler Medien bietet zudem das mebis-Infoportal.

Weiterentwicklung der Abschlussprüfung ab dem Schuljahr 2022/23

Im Zuge der Implementierung des LehrplanPLUS wird zum Schuljahr 2022/23 die Abschlussprüfung weiterentwickelt. Die Informationen über die entsprechenden Anpassungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen KMS IV.2-BS 6500-5.69 306 vom 09.09.2019. Ein konkretes Prüfungsbeispiel ist im mebis-Prüfungsarchiv zugänglich.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern und www.lesen.bayern.de

Die Initiative *#lesen.bayern* geht im Schuljahr 2020/21 nun bereits in ihr drittes Jahr und entwickelt sich fortwährend weiter.

Ihnen als Deutschlehrkräften kommt bei der Förderung der Lesekompetenz und der Implementierung von Maßnahmen zur Leseförderung an der Schule eine tragende Rolle zu. Unser Ziel sollte es weiterhin auch sein, gemeinsam die Fachkolleginnen und -kollegen der anderen Fächer zu gewinnen: Leseförderung geht alle an. Ein herzliches Dankeschön deshalb für das Wahrnehmen Ihrer Rolle als Leseexperte/-in, Berater/-in und Multiplikator/-in an Ihrer Schule und ggf. sogar darüber hinaus.

Benutzerfreundlichkeit

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de ist seit dem Frühjahr 2020 nochmals benutzerfreundlicher geworden: Neue Icons auf der Startseite und auf den Materialunterseiten zu den Methoden und Lesestrategien sowie den lesefördernden Aufgaben der verschiedenen Schularten und Fächergruppen geben dem kontinuierlich wachsenden Portal einen neuen, attraktiven Anstrich und sorgen so für mehr Übersichtlichkeit sowie noch bessere Orientierung. In einem kleinen Videoclip auf der [Startseite](#) können Sie sich und anderen einen ersten Eindruck vom Portal verschaffen.

Newsletter *#lesen.bayern aktuell*

Seit Dezember 2019 gibt es den *#lesen.bayern aktuell* Newsletter, der über Neuerungen im Portal und Aktuelles zur Leseförderung informiert sowie auf eigene Veranstaltungen und ausgewählte außerschulischer Partner hinweist. Er kann unter nachfolgendem Link abonniert werden und wird etwa drei Mal jährlich verschickt: <https://www.lesen.bayern.de/newsletter/>



Buchempfehlungen (aktueller) Kinder- und Jugendliteratur

Die Expertinnen und Experten des Arbeitskreises *#lesen.bayern* erweitern kontinuierlich den Fundus der Buchbesprechungen, die sich – aus der Praxis für die Praxis – mit didaktischen Hinweisen versehen v. a. gezielt an Lehrkräfte richten. Mit weiteren Informationen wie Empfehlungshinweisen bzgl. Jahrgangsstufen, Fächern, Eignung als Klassenlektüre oder zum Vorlesen sind sie auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet. Seit dem Schuljahr 2019/20 lassen sich die Rezensionen der belletristischen und Sachbücher auch ganz gezielt filtern: <https://www.lesen.bayern.de/buchbesprechungen/>

Neue Rubrik „Gefällt mir! Dir auch? – Buchempfehlungen von SchülerInnen für SchülerInnen“

Eines der Herzstücke des Portals *#lesen.bayern* – die Buchempfehlungen von Lehrkräften für Lehrkräfte – soll im Schuljahr 2020/21 um die neue Rubrik „Gefällt mir! Dir auch? – Buchempfehlungen von SchülerInnen für SchülerInnen“ ergänzt werden und damit die Kinder und Jugendlichen direkt ansprechen. Klassen und Schülergruppen aller Jahrgangsstufen können, von ihrer Lehrkraft unterstützt, selbst Buchtipps verfassen und ihre Lieblingsbücher und Top-Titel weiterempfehlen. Eine entsprechende kurze Anleitung, die gleichzeitig eine kleine Gliederung der Rezension enthält und damit auch die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem gewählten Titel befördert und Reflexionsprozesse anstößt, wird online abrufbar sein.

Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele: Themenschwerpunkt Werteerziehung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Leseförderung und Sprachliche Bildung gehen Hand in Hand mit anderen schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen. Im Schuljahr 2019/20 wurden deshalb explizit Bücher (Belletristik und Sachbücher) aus den Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung vorgestellt und empfohlen (<https://www.lesen.bayern.de/fuez/>). Im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf der Werteerziehung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung liegen.

Rollierende Lesestunde zum Training der Leseflüssigkeit

Die rollierende (auch rotierende) Lesestunde ist eine besonders gute Möglichkeit, Leseflüssigkeit – die Voraussetzung für Leseverstehen – in der Sekundarstufe I systematisch und nachhaltig in allen Fächern zu fördern. Das Lesenlernen ist nicht mit dem Ende der Grundschulzeit abgeschlossen und gerade in der 5. und 6. Klasse ist es lohnend und häufig auch noch notwendig, das Leseflüssigkeitstraining fortzuführen, um dann mit weiteren Lesestrategietrainings darauf aufzubauen und das Textverstehen zu trainieren. Die rollierende Lesestunde basiert auf dem gemeinsamen Vorgehen der Lehrkräfte eines Jahrgangsstufenteams: Für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern kann dies auch ein wichtiges Signal dafür sein, dass das Lesen in allen Fächern essenziell ist. Gleichzeitig ist so die Zeit, die in das Training investiert wird, gleichmäßig verteilt, sodass das Training in den einzelnen Fächern zeitlich gut überschaubar ist und nicht zu Lasten der Behandlung von Fachinhalten geht. Federführend betreut sollte das Lesetraining von der Deutschlehrkraft werden, ein Test der Lesegeschwindigkeit jeweils zu Beginn und am Ende einer Trainingseinheit empfiehlt sich als grundlegende Diagnostik und auch die Beratung der Fachkolleginnen und -kollegen im Jahrgangsstufenteam sichert den Erfolg des Trainings. Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.lesen.bayern.de/rollierendelesestunde/>.



Vorleseförderung: *vorlesen.zuhören.bewegen*, nicht nur zum *Bundesweiten Vorlesetag*

Mit dem Dreiklang *vorlesen.zuhören.bewegen* (<https://www.lesen.bayern.de/vorlesen/>) sensibilisiert *#lesen.bayern* nun auch gezielt für das Vorlesen. Ausgangspunkt hierfür war der Bundesweite Vorlesetag im November 2019. Dass das Vorlesen eine gewichtige Rolle bei der Lesesozialisation von Kindern spielt und einen positiven Einfluss auf die Lesemotivation und Lesekompetenz hat, ist unbestritten. Doch nicht nur die Eltern können im (frühen) Kindesalter ihre Kinder für und durch das Vorlesen begeistern – regelmäßig vorzulesen, lohnt sich auch in der Schule – und das bis in die Sekundarstufe. Die Kinder und Jugendlichen profitieren hiervon mehrfach: Zum einen kann das Vorlesen die Lesemotivation und auch die Lesekompetenz steigern, zum anderen sorgt es – wenn es beispielsweise zum festen Ritual zu Beginn des Unterrichts wird – für Rhythmisierung und erhöhte Konzentration im Schulalltag.

Schulbibliotheksarbeit: Gütesiegel Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien

Die Schulbibliotheken sind wesentlicher Bestandteil von Schule, Leseförderung und Medienbildung. Sie können Lust am Lesen und an der Literatur, an erzählten Geschichten wecken und dienen darüber hinaus als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Diese umfassende Arbeit, die auch darauf abzielt, die Schülerinnen und Schüler im Aus- und Aufbau von Lese-, Recherche- und Informationskompetenz zu unterstützen, soll nun mit einem Gütesiegel gewürdigt werden. Analog zu den öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, die als „Partner der Schulen“ schon seit 2006 mit einem Gütesiegel ausgezeichnet werden, wird 2021 zum ersten Mal auch die schulbibliothekarische Arbeit der bayerischen Schulen mit einem Prädikat gewürdigt. Bewerben können sich Schulbibliotheken aller Schularten bis März 2021. Weitere Informationen finden Interessierte unter: <https://www.lesen.bayern.de/guetesiegel/er.>

Hygienekonzept für Schulbibliotheken

Auch das Schuljahr 2020/21 wird von Covid-19 zumindest in Teilen geprägt sein. Für die Öffnung der Schulbibliotheken haben die Schulbibliothekarischen Fachberaterinnen und Fachberater, die an den Landesfachstellen der Bayerischen Staatsbibliothek in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg tätig sind und Schulen bei allen Themen und Fragestellungen rund um die Schulbibliotheken beraten und fortbilden, deshalb Empfehlungen zusammengestellt: <https://www.lesen.bayern.de/schulbibliothek/covid-19-hinweise-zur-wiedereroeffnung-von-sbs/> Diese orientieren sich an den Handlungsempfehlungen des Wissenschaftsministeriums für öffentliche Bibliotheken und verweisen auf die mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium abgestimmten Orientierungshilfen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen (ÖBiB) sowie des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv).

Digitales Lesen

Die letzten Monate des Schuljahres 2019/20 waren für alle Beteiligte geprägt von einem intensivierten Lernen auch auf digitalen Wegen. Neue Methodenkarten zum Arbeiten mit digitalen Medien einerseits und mit digitalen Tools andererseits schaffen auch Angebote für die Leseförderung und bieten Ideen für den Unterricht: <https://www.lesen.bayern.de/methoden/methoden-zum-digitalen-lesen/>

Beispielsweise bezieht sich eine Methodenkarte zur Referenzialität von im Internet veröffentlichten Texten exemplarisch auf Publikationen rund um das Coronavirus, eine andere stellt vor, wie Buchpräsentationen in Form digitaler Lesekisten vorbereitet und durchgeführt werden können. Daneben fasst das Portal *#lesen.bayern* neue wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen.



Termine (aufgrund der Covid-19-Situation zum Teil unter Vorbehalt, bitte individuell entsprechend prüfen:)

- Vorlesewettbewerb (ab Oktober 2020): <https://www.vorlesewettbewerb.de/>
- Preisverleihung Deutscher Buchpreis (12.10.2020): <https://www.deutscher-buchpreis.de/>
- Frankfurter Buchmesse (14.-18.10.2020): <https://www.buchmesse.de/>
- Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises (18.10.2019): <https://www.jugendliteratur.org/>
- Herbstseminar des Arbeitskreises für Jugendliteratur: SOS Jugendbuch? Wie und was Jugendliche heute lesen (27.- 29.11.2020): https://www.jugendliteratur.org/veranstaltung/sos-jugendbuch-1338/?page_id=1
- Bundesweiter Vorlesetag „Europa und die Welt“ (20.11.2020): <https://www.vorlesetag.de/>
- Münchner Bücherschau (12.-29.11.2020): <https://www.muenchner-buecherschau.de/>
- Leipziger Buchmesse (18.-21.03.2021): <https://www.leipziger-buchmesse.de/>
- Welttag des Buches (23.04.2021): <https://www.welttag-des-buches.de/welttag-des-buches/>
- White Ravens Festival Juli 2021: <https://www.wrfestival.de/festivalautoren.html>
- Deutscher Sachbuchpreis: erste Preisverleihung verschoben auf 2021! <https://www.deutscher-sachbuchpreis.de/>

Mit freundlichen Grüßen
gez. Wolfgang Kolb, IR
Referent für Deutsch